EuPD Research

E-Mobilität braucht neue Stromtarife

[15.05.2018] Im Rahmen des „Energiewende Awards“ hat EuPD Research Energieversorger und Hausbesitzer auch nach dem Thema E-Mobilität befragt. Ein Ergebnis: Die von den Kunden gewünschten speziellen Ladestrom-Tarife werden noch kaum angeboten.

Laut einer Studie des Markt- und Wirtschaftsforschungsunternehmens EuPD Research betreiben knapp ein Drittel der Energieversorger in Deutschland auch eigene Stromtankstellen. Das Angebot spezifischer Tarife für Ladestrom sei aber bislang noch ein Nischenmarkt, gegenwärtig böten erst knapp 100 Energieversorger Autostromtarife an. Demgegenüber wünschen sich die Kunden spezielle Stromtarife für Elektromobile. Dies zeigt eine Befragung von Hausbesitzern. 84 Prozent der Haushalte, die sich mit der Anschaffung eines Elektromobils beschäftigen, wünschen sich spezielle Tarife, 92 Prozent wollen auch eine Wallbox kaufen.

Die Befragung von Hausbesitzern sowie die Untersuchung der Angebotsportfolios der Energieversorger stellen die zentralen Elemente der jährlichen Untersuchung des „Energiewende Awards“ für Energieversorger dar. In diesem Jahr werden durch EuPD Research hierbei nach Deutschland erstmals die Energiewendepportfolios der Energieversorger auch in Österreich und der Schweiz analysiert. Die Vorstellung der Untersuchungsergebnisse aller 1.700 Energieversorger der DACH-Region und die Auszeichnung der besten Energieversorger aus Deutschland, Österreich und der Schweiz findet am 21. Juni 2018 im Rahmen der neuen Plattform The smarter E Europe in München statt, die neben den bekannten Messen Intersolar Europe und ees Europe auch die neuen Messen Power2Drive Europe und EM-Power an einem Standort vereint ([wir berichteten](#)). Ausgezeichnet werden die besten Energieversorger in den Kategorien Strom, Wärme, Mobilität, Effizienz und übergreifend der Energiewende. Initiatoren dieses Projekts sind das DCTI Deutsches CleanTech Institut, The smarter E Europe und EuPD Research.

(al)

Stichwörter: Elektromobilität, EuPD Research